



NATIONALBIBLIOTHEK IN WIEN

SUBSKRIPTIONSERÖFFNUNG

auf das im Herbst 1933 zur Ausgabe gelangende PRACHTWERK:

DAS STATUTENBUCH DES ORDENS VOM GOLDENEN VLISS

Codex 2606 der Nationalbibliothek in Wien.

Herausgegeben und erläutert von Hans Gerstinger.

Textband, Quart, 40 Seiten und 15 Schwarzlichtdrucktafeln.

Tafelband, enthaltend 185 Tafeln in Lichtdruck, hievon 14 in prachtvollem Farbenlichtdruck im Formate 21:28 cm, beide Bände in vornehmem Ganzleder gebunden.

Einmalige Auflage von 300 nummerierten Exemplaren, hievon je 150 Exemplare in deutscher und französischer Sprache, nummeriert von je 1 bis 150

SUBSKRIPTIONSPREIS RM 550.—

Die Oesterreichische Staatsdruckerei hat durch die Herausgabe der **Faksimile-Reproduktionen** der Originalhandschriften der Nationalbibliothek in Wien: Nr. 2597 „Herzog René von Anjou“ und Nr. 1856 „Das schwarze Gebetbuch des Herzogs Galeazzo Maria Sforza von Mailand“ sowie des Werkes „Die Griechische Buchmalerei“ von Hans Gerstinger usw. ihren Weltruf auf dem Gebiete graphischer Spitzenleistungen neuerdings befestigt.

Diese Werke haben in den Kreisen der Kunstfreunde und Bibliophilen staunendes Bewundern erregt und im In- und Auslande allseits die ungeteilte Anerkennung gefunden.

Es steht daher zu erwarten, daß auch diese neue Publikation bald zu den seltensten und gesuchtesten graphischen Kunstwerken zählen wird.

Die Handschrift „Das Statutenbuch des Ordens vom Goldenen Vliess“ zählt zu dem Wertvollsten, was die Wiener Nationalbibliothek von der flämischen Buchmalerei besitzt. Ihre Miniaturen gelten als das Werk des Simon Bening aus Brügge, des bedeutendsten Buchmalers um und nach dem Jahre 1500. Die Publikation bringt auf 185 Lichtdrucktafeln eine faksimilegetreue Wiedergabe der geschlossenen Handschrift, den Text der Bilder der Statuten und die Wappen der Ordensritter, wovon nur die erstklassigen Bilder, und zwar fünf Porträts der Souveraine des Ordens und einige durch ihre Farbenpracht sich ganz besonders auszeichnende Zierseiten der Handschrift auf 14 Tafeln in prachtvollem, mehrfarbigem Lichtdruck hergestellt werden.

Ⓢ PROSPEKTE IN DEUTSCHER ODER FRANZOESISCHER SPRACHE KOSTENLOS Ⓢ

FIRMEN, die sich für das Werk BESONDERS verwenden wollen, bitten wir sich mit uns unverzüglich ins Einvernehmen zu setzen.

VERLAG DER OESTERREICHISCHEN STAATSDRUCKEREI IN WIEN I.,

Seilerstätte Nr. 24

Vertretung in Leipzig: Fa. K. F. Koehler